

JAKOBUS

Pfarrre Asten
Sankt Jakob



Jesus lieben.
Anderen helfen.
Jünger werden.

FOLGE MIR NACH!

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

(Joh 8,12)

VON GOTT
BERÜHRT:

**Nicht nur ein
Stück Brot –
tatsächlich Jesus!**

Interview mit
Magdalena Krstanovic

DER KREUZWEG BEWEGT

Mit Jesus mitgehen

mitleiden – mit sterben – mit auferstehen

15. AUSGABE

2024/1

März

#Fastenzeit

#Kreuzweg

#Ostern

#Jüngerschaft

WER WAGT DAS ABENTEUER?

Jesus nachfolgen. Gott hat uns in Jesus das Leben in Fülle versprochen. Deswegen sollen wir auf ihn schauen, seine Liebe erkennen und zulassen, in seiner Freundschaft zu wachsen.

Christ sein – Jünger sein. Christ sein heißt auch konsequent sein – an der Entscheidung für Gott festhalten und sein ganzes Leben auf Jesus hin ausrichten. Demut, Reinheit, Aufrichtigkeit und Vergebung treten an die Stelle von Stolz, Hass, Zorn und Unaufrichtigkeit. Aber Christ sein macht nicht müde: Gott hat noch Großes vor, gerade in Europa, gerade in Österreich, auch in Asten!

Gemeinschaft leben und Jüngerschaft. Kirche ist unter anderem eine Gemeinschaft, die Kraft und Freude aus dem Feiern der Sonntagsmesse und dem Empfang der Sakramente schöpft. Aus dieser Glaubensgemeinschaft heraus kann mehr entstehen: Jüngerschaft. Das bedeutet „Jünger zu machen“, also aktiv zu werden und anderen dabei zu helfen, Jesus nachzufolgen – ein Jünger zu werden. Jesu Auftrag ist klar: „Macht alle Völker zu meinen Jüngern...“ Mt 28,19a

Kirche im Aufbruch. Wie auch schon früher gibt es heute wieder Menschen, die Jesus Christus erkennen und sich bewusst für ihn entscheiden. Von dieser verinnerlichten Kirche wird später wieder große Kraft ausströmen. Auch bei uns ist bereits eine Veränderung bemerkbar, auch wenn wir von schrumpfenden Zahlen der Kirchenmitglieder hören.

Die Kirche wächst global gesehen erstaunlich stark. Während die Zahl der Christen in Europa sinkt, steigt die Anzahl der Christen weltweit auf 2,6 Milliarden, das Christentum wächst um ca. 30 Millionen Gläubige pro Jahr – ein für uns fast unglaublicher Trend!

Ist das bei uns anders? Wir leben im reichen Westeuropa, es geht den Menschen trotz der stagnierenden Wirtschaft und hohen Inflation verhältnismäßig immer noch gut. Wofür braucht man da einen Gott? In unserer Gesellschaft herrscht ein starker Individualismus: Jeder kann sich sein eigenes Weltbild zusammenbasteln, jede Strömung hat heute ihren Platz. Wichtig ist scheinbar nur die Toleranz. Alles ist relativ – es gibt keine echte Wahrheit mehr. Die Frage, die bleibt: Sind wir deshalb glücklicher? Was fehlt uns dennoch?

„Es wird wieder große Kraft von der Kirche ausströmen. Zunächst wird die Kirche aber klein werden, an Bedeutung verlieren und beinahe von ganz vorne anfangen müssen.“ Das schrieb der damalige Theologieprofessor Ratzinger – später Papst Benedikt – bereits 1970. In unseren Breiten verliert die Kirche tatsächlich viele Mitglieder, mancherorts werden Kirchen verkauft oder für andere Zwecke vermietet. Aber Gott wird immer wieder den Heiligen Geist ausgießen, damit die Menschen eine lebendige Erfahrung mit Gott machen. ER wird so die Kirche immer wieder erneuern.

Gott wirkt auch oder vor allem im Kleinen. Hier schenkt uns Gott manchmal mehr Klarheit über das wirklich Wesentliche. Durch jeden Einzelnen, der sich mit aufrichtigem Herzen Gott zuwendet und sich ihm als Werkzeug zur Verfügung stellt, wird seine Liebe auf andere scheinen. So können wir alle mithelfen, die Kirche neu aufzubauen:



Vertrauen wir auf Gott, folgen wir Jesus nach und lassen wir uns ein auf das Abenteuer Jüngerschaft!

Euer Pfarrer Franz Spaller

ACHTUNG ÄNDERUNGEN:
Bankverbindung:
Spendenkonto: Sparkasse Oberösterreich, IBAN AT89 2032 0046 1215 (Kennwort: Pfarrmagazin)
Neue Erreichbarkeit neben der Festnetznummer:
0676 87765021

Die nächste JAKOBUS-Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Juni 2024

Abgabeschluss für redaktionelle Beiträge: 15.4.2024

Kontakt und Beiträge:
jakobus@pfarreasten.com

PFARRE ASTEN:
Sekretariat:
Mo 8-11h, Di-Do 8-10.30h, Do zusätzl. 17-19h, Fr 8-10h
Kerstin Heilmann, Tel. 07224 65516
kerstin.heilmann@dioezese-linz.at
Pfarrer:
Mag. Franz Spaller, Tel. 07224 65516
pfarre.asten@dioezese-linz.at
Seelsorgeteam (Leitungsteam):
Pfarrer Mag. Franz Spaller, Diakon Kornel Kalamar, Verena Brandstätter, Nicole Aigner
seelsorge@googlegroups.com

Impressum und Offenlegung. Herausgeber: Pfarre Asten (Marktplatz 1, 4481 Asten) – Redaktion: Gudrun Anzinger, Manuela Grazi, Martina Haunschmid, Kerstin Heilmann, Maria Kampfner, Vera Madler, Maria Pöschko, Pfarrer Mag. Franz Spaller – Fotos: Rudolf Straka, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com, catholic.com – Layout: Anna Wielach – Korrektur: Helga Zipser – Druck: Druckerei Haider, Perg

Ausrichtung des Blattes. Das JAKOBUS wird vier Mal im Jahr von der Pfarre Asten versendet. Ein kleines, aber engagiertes Team möchte den Bürgern von Asten das Pfarrgeschehen und die Vision für Asten näherbringen – ein Ort der Jüngerschaft und der Begegnung mit Gott und den Menschen. Zudem beinhaltet das Magazin konkrete Ideen und Hilfestellungen, den christlichen Glauben besser zu verstehen, zu leben und weiterzugeben.

Rechtliches. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge sinnwährend zu kürzen oder zu redigieren. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Sollten Sie trotz unserer gegenteiligen Bemühung Urheberrechte verletzt sehen, bitten wir um Hinweis an jakobus@pfarreasten.com.

Du suchst?

Gottes Nähe
Antworten
Lebendige Kirche für Groß und Klein
Zeit für Gott
Gemeinschaft

KOMM ZUM FAMILIENSONNTAG!

2. und 4. Sonntag im Monat
9.30 Uhr

PFARRE ASTEN

WIR SIND FAMILIE



Nicht perfekt, aber Familie Gottes!

Alle sind willkommen!



FAQ

Warum das alles?

Mit Jesus hat Gott uns das Leben in Fülle versprochen. Wenn wir auf ihn schauen, dann erkennen wir seine Liebe und können in seiner Freundschaft wachsen. Wir möchten in unserer Pfarre als Gottes Familie zusammenwachsen, das versuchen wir ganz besonders am Familiensonntag.

Nur für Familien?

Nein. Für ALLE, die zu Gottes Familie gehören (wollen). Jeder Einzelne ist willkommen!

Was ist nach der Messe?

Ob bei einem Getränk oder einem guten Kuchen (Pfarrcafé 4. So im Monat): Wir laden ein zum Beisammensein mit guten Gesprächen und zum Knüpfen von Freundschaften.

Noch Fragen?

Dann stell sie an familien@pfarreasten.com oder einfach direkt an unser Willkommensteam.

Mehr Infos zur Kinderkirche: hinten im Magazin

Infos zum Familiensonntag: pfar.re/familien

TERMINKALENDER

Änderungen möglich!

Bitte immer aktuelle Wocheninformationen (Schaukasten) und den Online-Kalender beachten!

März

Kreuzwege an den Fastensonntagen, inkl. Palmsonntag um 18h in der Kirche

- Fr 1** Herz-Jesu-Messe (18h) und anschl. Beichtgelegenheit
- Sa 2** Vorabendmesse / Herz-Marien-Sühnmesse (19h)
- Do 7** Euchar. Anbetung (15-18h)
- So 10** Familiensonntag (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) und **Erstkommunionvorbereitung** (Modul 5, 8.45h Pfarrsaal); **Bücherstand** mit christl. Literatur (9.30-11.30h, www.eli-shop.at)
- So 17** Sonntagsmesse (9.30h) und **Erstkommunionvorbereitung** (Modul 6, 8.45h Pfarrsaal)
- Mo 18 - Mi 20** Palmbuschenbinden (ab 8h, kleiner Saal)
- Do 21** Alpha-Start (19h)
- Fr 22 u. Sa 23** Geben- und Nehmen-Markt im Pfarrsaal (Fr: 15-18h und Sa: 9-12h): Tauschen/Abgeben/Mitnehmen: gut erhaltene saisonale Kleidung/Schuhe, Bücher, Spiele, Gebrauchsgegenstände. Es gibt Kaffee und Kuchen. (Sozial-Team der Pfarre Asten)
- Fr 22 - Sa 23** Zeit für Gott – 24h für den Herrn (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung) mit Gelegenheit zur Osterbeichte (18-19.30h)
- So 24** Palmsonntag: kein Wortgottesdienst um 8h; **Familienmesse/ Festmesse** mit Palmprozession und Passionsgeschichte (9.30h) und **Ostermarkt** im Pfarrsaal, kein Pfarrcafé
- Do 28** Gründonnerstag: **Feier des letzten Abendmahls** (18h), **Ölbergstunde** (23h)
- Fr 29** Karfreitag: **Passion mit Kreuzverehrung** (15h)
- Sa 30** Karsamstag: Tag der Trauer & Stille
- Sa 30** Osternacht: **Auferstehungsmesse** mit Lichtfeier & Taufeneruerung (20h)
- So 31** Ostersonntag: **Auferstehung des Herrn: Festmesse** (9.30h)



Weitere Termine und tagesaktuelle Änderungen: pfar.re/kalender

April

- Mo 1** Ostermontag: **Festmesse** (9.30h)
- Do 4** Euchar. Anbetung (15-18h)
- Fr 5** Herz-Jesu-Messe (18h) und anschl. Beichtgelegenheit
- Sa 6** Vorabendmesse / Herz-Marien-Sühnmesse (19h)
- So 14** Familiensonntag mit **Erstkommunion** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe), **Bücherstand** mit christl. Literatur (9.30-11.30h, www.eli-shop.at)
- So 21** Pöstlingberg-Wallfahrt (8h Abgang beim Petrinum, 9.05h Wallfahrermesse am Pöstlingberg, keine Anmeldung nötig), **kein Wortgottesdienst** (8h), **Sonntagsmesse** (9.30h)
- Fr 26 - Sa 27** Zeit für Gott – 24h für den Herrn (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- So 28** Familiensonntag (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) & **Pfarrcafé**

Wiederkehrende Termine:

Sonntagsmessen:
Sa 19h, So 9.30h

Wochentagsmessen:
Di-Fr 19h (Mai-Sept) / 18h (Okt-April)

- 2. Do im Monat 8h – Frauenmesse mit Frauenfrühstück im Stüberl
- 2. Fr im Monat 18 bzw. 19h – Männermesse, anschl. Männerstamm-tisch im Stüberl

Wortgottesdienst:
jeden Mo 19h (Mai-Sept) / 18h (Okt-April), **NEU: jeden Sonntag (8h)** ausgenommen Hochfeste, besondere Anlässe und Ferien. Aktuelle Infos im Wochenplan und Online-Kalender beachten!

Anbetung:
Mo-Fr nach der Wochentags-Abendmesse (30 Min.)

Familiensonntage:
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.30h, pfar.re/familie

Mai

- Wochentagsmessen von Mai-Sept um 19h**
- Maiandachten:** jeden **Sonntag 19h** in der Kirche, Maiandacht **nach Wochentagsmessen, Rosenkranz vor Vorabendmessen**
- Mi 1** Staatsfeiertag: **Wochentagsmesse** und **Maiandacht** (19h)
- Do 2** Euchar. Anbetung (15-19h)
- Fr 3** Herz-Jesu-Messe (19h) und anschl. Beichtgelegenheit
- Sa 4** Vorabendmesse / Herz-Marien-Sühnmesse (19h)
- Mo 6** kein Wortgottesdienst (8h); **Bittprozession** und **Bittmesse** (19h, Alte Kirche)
- Di 7 u. Mi 8** **Bittrosenkranz** und **Bittmesse** (19h)
- Do 9** Christi Himmelfahrt: **Festmesse** (9.30h), **Maiandacht** (19h)
- So 12** Muttertag: **Familiensonntag mit Erstkommunion** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe), **Bücherstand** mit christl. Literatur (9.30-11.30h, www.eli-shop.at)
- Mo 13** kein Wortgottesdienst (8h); **Fatimamesse** (19h)
- Sa 18** Pfarrfirmung (10h)
- So 19** Hochfest Pfingsten: **Festmesse** (9.30h)
- Mo 20** Pfingstmontag: **Festmesse** (9.30h)
- Fr 24 - Sa 25** Zeit für Gott – 24h für den Herrn (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- Sa 25** **Florianimesse und Fahrzeugsegnung** am Marktplatz (18h)
- So 26** **Familiensonntag mit Erstkommunion** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe), kein Pfarrcafé
- Do 30** Fronleichnamfest mit Prozession durch Asten (9.30h)

Zeit für Gott:
jedes vierte Wochenende im Monat, pfar.re/zeitfurgott

Heilungs-/Segnungsgottesdienste:
8.6., 14.9. jeweils 19h, Infos: pfar.re/krankensalbung

Beichtgelegenheit:
immer am Herz-Jesu-Freitag (1. Fr im Monat) nach der Abendmesse und monatlich am Fr bei Zeit für Gott

Fastenzeit:

Kreuzwegandachten

Das bewusste Betrachten vom Leiden und Sterben Jesu hat schon viele Menschen bewegt. Die Kreuzwegandachten finden um 18h in der Pfarrkirche statt.

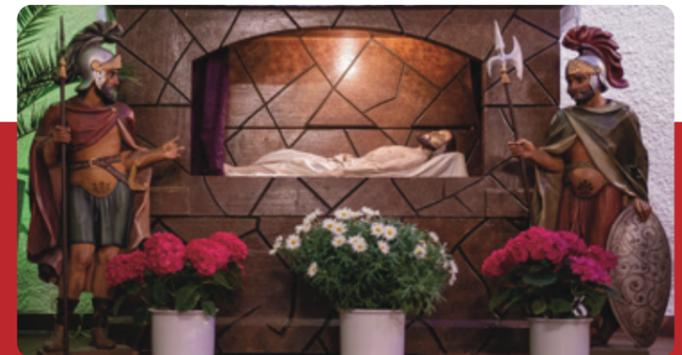
1. Fastensonntag, 18. Februar 4. Fastensonntag: 10. März
2. Fastensonntag, 25. Februar 5. Fastensonntag: 17. März
3. Fastensonntag: 3. März Palmsonntag, 24. März



Osterbeichte

Jeder Mensch macht Fehler. Wenn wir unsere Sünden bekennen und uns mit Gott versöhnen, erhalten wir eine neue Chance. Besonders vor Ostern wollen wir unser Herz frei machen von allem Schlechten und öffnen für Jesus.

Fr, 22. März bei
Zeit für Gott
(18-19.30h)



Karwoche

Palmsonntag: 9.30h, Palmweihe und Festmesse mit Passionsgeschichte

Gründonnerstag: 18h, Abendmahlsmesse

Karfreitag: 15h, Karfreitagsliturgie mit Passionsgeschichte, großen Fürbitten und Kreuzverehrung (es können gerne Blumen mitgebracht werden)

Karsamstag: Tag der Stille und Trauer

Osternacht: 20h, Auferstehungsmesse mit Osterfeuer, Lichtfeier und Taufeneruerung, Speisenweihe

Ostersonntag: 9.30h, Auferstehungsmesse und Speisenweihe

Ostermontag: 9.30h, Festmesse

Während der Karwoche wird am sogenannten „**SCHAU-PLATZ**“ in der Kirche das jeweilige Geschehen dargestellt. Es ist eine gute Gelegenheit, auch mit Kindern oder Enkelkindern zu schauen und zu beten: „**Kommt und seht**“. Von der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag bis zur Auferstehungsmesse in der Osternacht gibt es **durchgehend Anbetung bzw. Grabwache**.

Pfarrcafé mit Mehlspeisen

Üblicherweise am 4. Sonntag im Monat (ab 9h) – nächster Termin: So 28. April

Wir freuen uns über Mehlspeisen-Spenden!

Änderungen im März und Mai:

- So 24. März: Ostermarkt im Pfarrsaal
- So 26. Mai: Erstkommunion (Stüberl geöffnet, kein Pfarrcafé)

Newsletter abonnieren:
pfar.re/newsletter

Facebookpage abonnieren:
pfar.re/facebook

Instagram: [pfarre.asten](https://www.instagram.com/pfarre.asten)

Tipps, um
aktuell zu
bleiben

KREUZWEG – MIT JESUS MITGEHEN

Der Kreuzweg bewegt

Was ist ein Kreuzweg?

Der Kreuzweg erzählt einen Teil der Leidensgeschichte Jesu. Er beginnt bei der Verurteilung zum Tode und endet damit, dass Jesus ins Grab gelegt wird. Jesus ging den Kreuzweg – sein letzter Weg vor seiner Kreuzigung – trotz seiner Unschuld, für dich und für mich. Es ist eine wundervolle Art, sich in der Fastenzeit auf Ostern vorzubereiten. Auf 14 Stationen können wir mit Jesus mitgehen – mitleiden – mit sterben – damit wir am Ostersonntag tatsächlich mit ihm leben bzw. mit ihm auferstehen können.

Wie funktioniert der Kreuzweg?

Es gibt Kreuzwege im Freien, in Kirchen, in Büchern. Wir können ihn beten, singen oder einfach nur betrachten. **Oft betet man ihn, indem man sich von einer Station zur anderen bewegt, gleichzeitig bewegt der Kreuzweg aber auch uns selbst – unser Herz.**

Wozu einen Kreuzweg beten?

Der Kreuzweg stärkt unsere Beziehung zu Jesus. Man erkennt, dass Jesus trotz seiner Gottheit auch voll und ganz Mensch war. Gott hat nicht jemand anderen diesen Weg gehen lassen, er selbst ist herabgekommen und ist diesen Weg für uns gegangen – bis in den Tod hinein. **Wir dürfen erfahren, dass Jesus auch in unseren dunklen Stunden des Leidens, der Angst und der Hoffnungslosigkeit mit uns mitgeht, weil er uns liebt.** Es stärkt unseren Glauben daran, dass die Liebe, die Gott selbst ist, letzten Endes siegt.



GOTTES WORT FÜR DICH

Johannes 8,12: Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

2. Korinther 3,18: Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn.

Matthäus 5,14-16: Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

2. Mose 3,14: Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der „Ich-bin-da“. Und er fuhr fort. So sollst du zu den Israeliten sagen: Der „Ich-bin-da“ hat mich zu euch gesandt.

... und was sagt Jesus?

Ich bin das Licht der Welt. Viele Menschen kriechen regelrecht durch ihr Leben und verfluchen die Dunkelheit, dabei scheint mein Licht die ganze Zeit hell. Ich wünsche mir, dass auch jeder meiner Nachfolger ein Lichtträger wird. Der Heilige Geist, der in dir lebt, kann aus deinem Gesicht scheinen und den Menschen in deinem Umfeld zeigen, wie ich bin. Bitte meinen Geist, durch dich zu leben, während du dir deinen Weg durch diesen Tag bahnst. Halte im fröhlichen Vertrauen meine Hand, denn ich weiche nie von deiner Seite. Das Licht meiner Gegenwart scheint auf dich. Erhelle die Welt, indem du widerspiegelt, wer ich bin.



Kreuzwege:

- **Astner Kreuzweg in Bildern** (in beiden Astner Kirchen)
- **Kreuzwegandachten** an den Fastensonntagen (Pfarrkirche, 18h)
- **Gesungener Kreuzweg** z.B. Adonai Kreuzweg: bewegender Kurzbericht zum Reinschnupperrn: <https://pfar.re/adonai-kreuzweg>, zum Bestellen: adonai-music.de kostenlose mp3s via iTunes
- **Online zum Mitbeten** (nach Worten von Papst Benedikt XVI.): www.kirchbesuch.app/kreuzweg



Gemeinsames Gebet bewirkt viel!

Betet mit mir ...

... für die **Kinder und Jugendlichen**, die auf der Suche oder ganz weit weg vom Glauben sind.

... für **Menschen, die sich annehmen um die Jugendlichen**, die diese Aufgabe wirklich gerne machen (nicht nur, weil es sein muss).

... dass der **HI. Geist** hier Großes bewirkt, dass wir mit seiner Hilfe eine „neue Jugend“ schaffen und ihr Raum für Gemeinschaft und das Erfahren der Liebe Gottes geben können.

... um die **Fürsprache des HI. Don Bosco** (Vorbild in der Jugendarbeit).

Magdalena Krstanovic (Jugendleiterin der Pfarre Asten)

JESUS RUFT UNS!

Was bringt Jüngerschaft – die Nachfolge Jesu?

„Gottes Reich soll wachsen – Jesus hat genau deshalb das Modell Jüngerschaft gewählt und vorgelebt – Jesus macht Jünger. Anfänglich mit zwölf jungen Männern, die es ihm dann gleichtaten: Jünger machen Jünger.“ – Das erklären Patrick Knittelfelder und Bernadette Lang in ihrem Buch „Lifestyle Jüngerschaft“ (2020, siehe unten). Erstaunlich und zugleich ermutigend, dass dieses für manche vergessene Thema wichtiger scheint denn je! Doch was verbirgt sich konkret hinter diesem Begriff „Jüngerschaft“, der für die Beziehung zu Gott steht?

Was ist Jüngerschaft? – Ein Abenteuer: Jesus nachfolgen. Es geht darum, aktiv zu werden und zu versuchen, nach Jesu Vorbild im Alltag zu leben – mit Liebe, Mitgefühl und Nächstenliebe. Jüngerschaft ermutigt dazu, in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen zu wachsen, sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen, Jünger zu sein und andere zu Jüngern zu machen. Es ist ein Weg der persönlichen Entwicklung und der Suche nach einem sinnvollen Leben im Licht des christlichen Glaubens.

Wozu die Nachfolge Jesu? Möglicherweise bringt Jüngerschaft eine rettende Veränderung für Kirche, Gemeinde und für das persönliche Glaubensleben. Sie sorgt dafür, dass der Glaube auch in Krisenzeiten nicht zerbricht, sondern ein tiefes Fundament und gute Wurzeln hat. Jeder Christ braucht die Nachfolge Jesu, da alles andere darauf aufbaut.

Erste Schritte: Jesus ruft uns! Er möchte, dass wir seine Jünger werden und sind. Er lädt uns ein, Gottes Vaterherz besser kennenzulernen und in eine echte Beziehung mit ihm zu treten. Deshalb **beginnt die Nachfolge Jesu immer bei uns selbst.** Es ist ein Prozess, der Zeit braucht. Und das kann man nicht allein. Dafür braucht es Menschen, die mit dir diesen Weg gehen. Hast du eine **Gemeinschaft?** Eine Kleingruppe, mit der du Jüngerschaftsthemen durchkauen kannst (z.B. Alpha, Hauskreis, Bibel-Frühstück, ...)?

Wenn du Anschluss suchst, dann melde dich bei team@pfarreasten.com oder sprich mit unserem Willkommensteam an den Familiensonntagen (2. u. 4. So im Monat).

Lust auf mehr?

Buch: Lifestyle Jüngerschaft
Patrick Knittelfelder, Bernadette Lang

Patrick Knittelfelder und Bernadette Lang wollen mit ihrem Buch das Thema Jüngerschaft wieder in den Vordergrund rücken. Sie stellen auf humorvolle, praktische und leicht lesbare Weise vor, wie man ein gutes Fundament des Glaubens legt. Es sind vier Säulen, auf denen Jüngerschaft ruht: 1. Gottes Vaterherz kennenlernen, 2. sich selbst annehmen, 3. Gottes Stimme hören, 4. Jesus Herr über das Leben sein lassen.

SCM R. Brockhaus (2020, 2. Auflage), gebunden (224 Seiten), ISBN: 978-3417268843

Tipp: Dieses Buch kann auch in unserer Pfarrbibliothek entlehnt werden!



„Der Herr will keine oberflächlichen ‚Follower‘, sondern Menschen, die sich Fragen stellen und sich von seinem Wort ansprechen lassen. Daher muss man, um Jünger Jesu zu sein, vor allem IHN suchen und ein offenes, suchendes und nicht sattendes oder zufriedenes Herz haben.“
Papst Franziskus, 14. Jänner 2024 (Instagram)

„Jüngersein bedeutet, Schüler Jesu zu sein. Wir sind Schüler Jesu, um selbst zu Lehrern zu werden und andere dazu einzuladen, ebenfalls Schüler zu werden.“
Kardinal Christoph Schönborn (Die Lebensschule Jesu, 2013)

NICHT NUR EIN STÜCK BROT – tatsächlich Jesus!

Gott war ihr schon immer wichtig – unserer Jugendleiterin Magdalena Krstanovic. Sie durfte aber erfahren, dass da noch mehr „geht“. Wie das kam und wie Gott ihr Menschen zur Seite stellte, um ihm nachzufolgen und seine „Jüngerin“ zu werden, verrät sie uns in diesem Interview.

Wunderbar ungewöhnlich: Eine 20-Jährige regelmäßig in der Kirche. Was bewegt dich dazu?

Das Gefühl von Familie. Wir sind alle aus dem gleichen Grund da, der verbindet: unsere Liebe zu Jesus. Diese begann bei mir, als ich 13 war. Ich wollte so werden wie meine damalige Firmbegleiterin Babsi. Sie war jung und cool und sie liebte Jesus. Das imponierte mir. Ich half danach auch bei Jugendalpha mit und fand so meine Liebe zur Arbeit mit Jugendlichen. Ich sah, wie Gott wirkt und der Heilige Geist nicht nur in anderen Menschen brennt, sondern auch in mir.

Du hast also nicht nur gewusst, dass es Gott gibt, sondern da war mehr?

Total! Es war Kopfwissen, dass Gott existiert – ich bin katholisch aufgewachsen. Gott war immer ein Teil meines Lebens. Aber erst spät habe ich es auch in meinem Herzen gespürt: Gott ist nicht nur der, der in der Bibel steht. Er ist ständig da – in den vielen kleinen Wundern des Alltags, in der Natur, in manchen glücklichen Fügungen oder in den Menschen, wenn sie sprechen. Er sieht mich, hört mich und ich weiß, dass er auch für andere Menschen da ist.

Kannst du uns diesen besonderen Moment der Erkenntnis beschreiben?

Ich war auf dem X-Fest in Linz (Infos siehe Infobox). Bei der Anbetung habe ich mich hingekniet und sah zur Monstranz – zu Jesus. Ich hatte plötzlich das Vertrauen, dass er uns segnet, mit uns spricht und unsere Gebete erhört. Ab diesem Moment konnte ich tatsächlich glauben, dass Jesus da ist. Ich war an diesem Abend so mit Liebe und Wärme erfüllt. Seitdem glaube ich wirklich an die Eucharistie und dass das nicht nur ein Stück Brot ist, sondern tatsächlich Jesus. Die eucharistische Anbetung ist mir dadurch sehr



wichtig geworden und es ist wirklich eine Ehre für mich, dass ich Kommunionsspenderin sein darf.

Was bedeutet es für dich, Jesus nachzufolgen?

Wichtig ist mir die Konversation mit Gott und mit Jesus – also beten und die Bibel lesen. Ich versuche, nach außen zu zeigen, dass mir Gott wichtig ist, aber auch im Hintergrund zu wirken, einfach mit meiner Präsenz. Ich halte mich an mein Gewissen und an Gottes Worte und Versprechen.

Hast du schon eine Ahnung, wo deine Reise mit Gott hingehen soll?

Ich spüre, dass meine Berufung die Arbeit mit Jugendlichen ist. Ich werde mein Leben Gott geben in irgendeiner Art und Weise – ob als Ordensschwester oder verheiratet mit sieben Kindern. Auf dem Weg, den Gott mir gibt, werde ich glücklich sein. Das Schlüsselwort ist Gottvertrauen. Ich vertraue ihm ganz und gar, alles was ich

tue, alles was er mir an Aufgaben gibt, auch wenn es unpackbar scheint.

Was machst du konkret, wenn du nicht weiterweißt?

Ich setze mich hin, atme bewusst ein und aus und sage: „Gott, das ist jetzt in deiner Hand, ich kann da nichts tun. Du weißt aber, welcher Weg der bessere für mich ist. Herr, gib mir die nötige Einsicht, lass den Heiligen Geist wirken, gib mir einen klaren Kopf und klare Gedanken!“ Ich versuche dann auch, nicht vorzeitig zu handeln oder etwas zu sagen. Es gibt für alles einen Grund, Gott weiß was er tut. Ich muss nicht alles wissen und das ist auch gut so, sonst wäre kein Platz mehr für Glaube und Vertrauen.

Hinweise:

- Bonusfrage für Jugendliche und ihre Eltern auf der vorletzten Seite hinten im Magazin
- Infos über ALPHA: pfar.re/alpha bzw. letzte Seite im Magazin
- Was ist ein X-Fest?: Das X-Fest ist ein Fest für Jesus und für junge Menschen. Das Motto lautet „Party. Prayer. Mission“. Infos: x-fest.at

Zur Person

Magdalena Krstanovic – 20 Jahre – Studentin (Kulturwissenschaften in Linz) – Mitarbeiterin des Brotmuseums PANEUM in Asten – Wohnort: Asten seit Geburt – Österreicherin – Wurzeln: Tomislavgrad (Herzegowina, nahe dem Wallfahrtsort Medjugorje) – Hobbys: lesen, Geschichten schreiben, malen – Bezug zur Pfarre: meine zweite Familie, Mitarbeiterin bei den Ministrantenstunden, im Alpha-Team, im Willkommensteam, als Jugendleiterin (Jugendstunden, Firmvorbereitung), im Pfarrgemeinderat, als Kommunionsspenderin



DER KIRCHTURM ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Im November wurden die Sanierungsarbeiten des Kirchturms abgeschlossen. Eine **neue Glocke** erweitert nun das Geläut der neuen Pfarrkirche. Diese Glocke wurde ergänzt, weil sie im Kirchturm der Alten Kirche nach der Sanierung keinen Platz mehr hatte. Neue **Glockenträger**, neue **Klöppel** und die neue **Verbretterung** ergeben nun ein weicheres Klangbild des Geläuts.



Alle Infos zur Sanierung: pfar.re/turmsanierung

Auch unser neues **Turmkreuz** erstrahlt seit 17. Dezember nicht nur in Weiß, sondern manchmal auch in Rot, Grün oder Violett – wie die Farben der Gewänder des Priesters bei den Messfeiern. Gottesdienste sollen mit möglichst allen Sinnen gefeiert werden. Farben spielen dabei eine wichtige Rolle. In der **Liturgie** gibt es bestimmte **Farben** für die einzelnen Zeiten im Jahr:



Weiß wird für die Feiern in der Oster- und Weihnachtszeit, für die Feste des Herrn, Marias, der Engel und für die Feste der Heiligen, die nicht Märtyrer sind, verwendet.

Die **rote** Farbe, die Blut, Feuer, aber auch den Heiligen Geist symbolisiert, ist für Palmsonntag, Karfreitag und das Fest der Kreuzerhöhung, für Pfingsten sowie Apostel- und Märtyrerfeste (Hl. Jakobus, ...) vorgesehen.

Violett ist die Farbe der Advent- und Fastenzeit. Damit bekommen die Vorbereitungszeiten auf Weihnachten und Ostern eine besondere farbliche Prägung, die auf die Buße hinweist.

Neben den geprägten Zeiten im Weihnachts- und Osterfestkreis gibt es auch eine allgemeine Zeit im liturgischen Jahr. Für diese Tage wird **Grün** verwendet.

Radiointerview mit Diakon Kornel Kalamar

Wer möchte unbedingt mehr über unseren Diakon erfahren? Kornel Kalamar verrät uns in dem Interview mit dem katholischen Radiosender „Radio Maria“ spannende Details über sich und berührende Momente mit Gott – **Gänsehautgarantie!** Danke Kornel, dass du uns daran teilhaben lässt!

Sendung vom 20.1.24: Espresso oder Cappuccino „Samstag-Kaffee bei Diakon Christoph Mittermair“, mit Kornel Kalamar, Immobilien- u. Versicherungsmakler und Diakon <https://pfar.re/kornel-interview24>



Kirchenbeitrag damals und heute

Von Anfang an wussten sich Christen verpflichtet, einen Beitrag zur Erhaltung der Pfarre zu leisten und für das Leben des Priesters in der Pfarre zu sorgen. Bereits Jesus hatte mit den zwölf Aposteln eine Kasse, woraus sie ihren Lebensunterhalt bestritten. Auch für den Apostel Paulus war klar: Wer nicht arm ist, kann einen Beitrag leisten.

Früher erfolgte dieser Beitrag durch Naturalien, Ausbesserungsarbeiten wurden ehrenamtlich durchgeführt oder Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Später änderte sich das in Geldspenden. Durch den großen Beitrag vieler Einzelner konnten wunderbare gotische Dome und barocke Kirchen errichtet werden. Aus tiefem Glauben an Gott und seine Verehrung wollten die Christen Gott Schönes schenken. Diese Denkweise ist heute vielen fremd geworden. Gläubige Christen tragen aber gerne etwas bei.

Mehr Infos über die Entstehung des heutigen Kirchenbeitragsystems: www.pfar.re/kirchenbeitrag-geschichte



Berechnung des Kirchenbeitrages

Die Kirchenbeitragsstellen sind sehr bemüht, den Beitrag fair zu bemessen und an jeweilige Lebenssituationen und finanzielle Belastungen anzupassen. Dazu ist es aber notwendig, den Kirchenbeitragsstellen Informationen über die Einkommens- bzw. Belastungssituation des Beitragenden zu geben. Nur so kann ein maßgeschneiderter Beitrag ermittelt werden. Mehr Infos dazu finden Sie unter: www.meinbeitrag.at/kircheundbeitrag

GLAUBE – Taufen

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet. (Mk 16,16)

- Eva Kamptner 26.11.2023
- Elna Huber 16.12.2023
- Laura Hinterleitner 21.1.2024

HOFFNUNG – Verstorbene

Jesus, schenk ewige Freude!



Friedrich Voit
† 12.10.2023
86 Jahre



Gertrude Obermüller
† 17.10.2023
78 Jahre



Herta Margit Seböck
† 1.11.2023
75 Jahre



Annemarie Kaltenböck
† 7.11.2023
85 Jahre



Anna Huber
† 4.12.2023
95 Jahre



Margarita Sturz
† 14.1.2024
93 Jahre



Gerhard Lieb
† 17.1.2024
76 Jahre



Erika Födermayr
† 17.1.2024
81 Jahre



Rolf Haller
† 23.1.2024
83 Jahre

LIEBE – Hochzeiten

Die Liebe hört niemals auf. (1. Kor 13,8)

- keine Hochzeiten seit September



Weihnachten am Hartlauerhof

Am 21. Dezember übergaben wir **Weihnachtsgeschenke** an die 18 Bewohner des Hartlauerhofes, aus dem Erlös der Kuchenspenden des Geben & Nehmen-Marktes. An diesem Nachmittag wurde die hauseigene Feier ausgerichtet und es herrschte daher reges Treiben. Derzeit sind unter den Bewohnern viele „Neulinge“, wir wünschen, dass sie sich gut einleben und sich auf ein Leben in Selbstständigkeit vorbereiten!



Neues von der KFB

Die KFB dankt allen Helfern des **Adventmarktes**. Er war wieder ein großer Erfolg und es konnten 1.500 € an die Pfarre gespendet werden. Auch die **„Einstimmung in den Advent“** Anfang Dezember kam bei den zahlreichen Besuchern sehr gut an. Nach stimmungsvoller Saitenmusik und besinnlichen Texten gab es ein gemütliches Beisammensein. Ein **herzliches „Vergelt's Gott“** allen Helfern.

Vorschau und Einladung:

- 1.3. **Weltgebetstag** für Frauen in der Pfarrkirche Enns-Lorch (19h)
- 1.8. bis 4.8. **Fußwallfahrt** nach Mariazell (Anmeldung bei Christa Stöger: 0664 4595352)

Mehr Fotos
in unserer
Online-
Fotogalerie

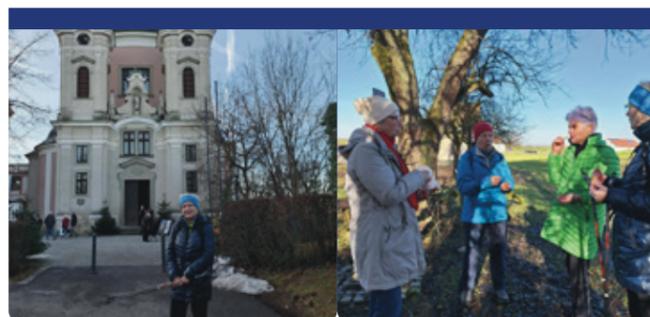


pfar.re/fotos



Sternsingeraktion – seit 70 Jahren unterwegs

An sieben Tagen im Zeitraum vom 28.12. bis zum 5.1. waren 16 Sternsingergruppen in Asten unterwegs. Die Sternsingeraktion gibt es nun bereits 70 Jahre. Heuer besuchten insgesamt 21 Kinder und sechs Begleitpersonen die Häuser und Wohnungen und ersammelten dabei das tolle Ergebnis von **9.575,20 €**. **Herzlichen Dank** an alle Beteiligten, die ihre Kraft, Zeit oder Geld gespendet haben, um den Menschen, die in Armut leben, ein besseres Leben zu ermöglichen.



Wanderung nach Christkindl

Am 18. Dezember gab es wieder die jährliche Wanderung von Asten nach Christkindl.



Caritas-Haussammlung 2024

Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde Haussammler unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen zu unterstützen.

Es besteht auch die Möglichkeit, auf das Konto der Caritas einzuzahlen: Bank RLB OÖ, **IBAN AT20 3400 0000 0124 5000**, Verwendungszweck „Haussammlung“

Herzlichen Dank für Ihre Nächstenliebe und Solidarität!



Caritaskindergarten

Herzliche Einladung an alle Astner dieses Fest gemeinsam zu feiern!



Bibliothek in Zahlen

2023 wurden von beinahe **800 Personen** insgesamt **17.673 Entlehnungen** durchgeführt. **16 MitarbeiterInnen** betreuen eine moderne Bibliothek mit mehr als **7.500 Medien** (Bücher, Spiele, Zeitschriften, Comics, DVDs, Hörbücher, Mangas und GraphicNovels), die gepflegt und immer wieder erneuert werden müssen. **Zwölf Veranstaltungen** – von Bilderbuchkinos bis zu Lesungen – wurden organisiert, außerdem besuchten Kindergarten- und Volksschulkinder regelmäßig die Bibliothek.

Nächste Termine

- 21.3. Vorlesen für Kleinkinder mit der **Buchstartbühne**
- 6.4./7.4. Großer **Bücher-Flohmarkt**
- 26.4. **Spiele-Abend** für Kinder und Erwachsene anlässlich der Langen Nacht der Bibliotheken

Gratis-Aktionen

- Osterferien: DVDs
- März: Spiele
- April: Zeitschriften, Comics, Mangas und GraphicNovels
- Mai: Kinderhörbücher (CDs und Tonies)



- 1 **Bischofsvisitation** (19.-25.11.23)
- 2 **Martinsfest** (8.11.23)
- 3 **Tag der offenen Kirche, Adventmarkt und Lichtermesse** (2.12.23)
- 4 **Kinderweihnacht** (24.12.23)
- 5 **Hi. Drei Könige** (6.1.24)

KINDERKIRCHE

Wer ist Jesus? – Was bewirkt er in unserem Leben und wie kann er mein Freund werden/sein? Diesen Fragen und vielen mehr stellen wir uns in der Kinderkirche. Unser Ziel ist es, den Kindern das Wort Gottes kindgerecht näherzubringen. Dabei wollen wir in unserer Kinderkirche-Raum oder bei Schönwetter auch im Freien gemeinsam beten, singen, erzählen, basteln und spielen. Mama und Papa können dabei sein oder auch die Messe in der Kirche mitfeiern. Zur Kommunion gehen alle wieder zurück in die Kirche.

Unser Team von jungen Frauen/Müttern freut sich schon auf dich!



vlnr: Iris Reichör, Verena Brandstätter, Jacqueline Menne, Theresa Haslinger, Ivana Tomic

Mir ist wichtig, dass wir Gemeinschaft leben, die Kids dabei Spaß haben, gemeinsam füreinander beten und dass wir einen sicheren Grund, eine feste Burg durch Gott, durch Jesus haben und dies nicht aus den Augen verlieren. Die Kinder dürfen wissen, auf unseren Herrn Jesus Christus ist immer Verlass.
Verena Brandstätter

Neu im Team:

Gott hat mir das Talent gegeben, mich gut in andere Menschen hineinversetzen zu können und meine Gedanken in Texten festzuhalten.
Celine Ettlstorfer

Kinderkirche ist für mich immer wieder eine große Freude als Mama mit meiner Tochter mitfeiern zu können und den Kleinen Wissen über unseren Glauben und die Liebe zu Jesus weiterzugeben.
Theresa Haslinger

Jesus ist für mich ein Vorbild, weil er sein Leben für uns geopfert hat. Er ist für mich wie ein Freund, der mich auf meinem Lebensweg begleitet.
Iris Reichör

Kinderkirche ist für mich wichtig, um Kindern den Glauben und Jesus näherzubringen.
Ivana Tomic

Ich freue mich auf viele weitere Familiensontage, die wir gemeinsam verbringen und dabei über den Glauben zu reden.
Jacqueline Menne

Wie sieht so ein Vormittag konkret aus?

Klick dich rein auf pfar.re/familie oder noch besser – komm doch einfach einmal vorbei! Treffpunkt ist immer zu Beginn der Messe an den Familiensontagen (2. u. 4. So im Monat) hinten in der Kirche.



Infos für Eltern:

Kommt einfach in unsere Kinderkirche-Whatsapp-Gruppe. Dort erhaltet ihr aktuelle Infos zur Kinderkirche ganz unkompliziert und schnell.



WAS KANN HELFEN, GOTT NÄHERZUKOMMEN?

Magdalena beantwortete uns dieses Mal diese brennende Frage (Bonusfrage aus dem Interview vorne im Pfarrmagazin: „Nicht nur ein Stück Brot – tatsächlich Jesus!“):

Jugend-Corner
Hab ein offenes Herz! Wenn man sich hinsetzt und horcht, was in der Bibel steht, dann schafft man es. Gott redet durch die Heilige Schrift zu uns. Bitte ihn darum, dass du ihn gut verstehst. Fang mit dem Johannes-Evangelium an, da siehst du, wie Jesus gewirkt hat. Lies es einfach von vorne bis hinten durch und schaue dann, wie dieses Evangelium auf dich wirkt, was sich da bei dir tut. Wenn du Anschluss finden möchtest, dann komm in die heilige Messe. Dort gibt es Menschen mit den gleichen Interessen. Wenn du Fragen hast, kannst du dich einfach an einen Priester oder auch an mich wenden, ich bin vor allem für die Jugendlichen gerne da und biete bei Bedarf auch Jugendstunden an.
Insta: [pfarre.asten](https://www.instagram.com/pfarre.asten), Mail: jugend@pfarreasten.com
Übrigens – upcoming Event:
Loretto Pfingstfest in Linz 17.-19. Mai 2024, www.pfingsten.at



Elterntankstelle
Versucht, ein Vorbild zu sein in Bezug auf den christlichen Glauben. Lasst es ein Thema in eurer Familie sein. Jugendliche sind schon kleine Erwachsene. Habt einfach ein offenes Herz und ein offenes Ohr und bemüht euch, auf die Themen einzugehen, über die die Jugendlichen reden. Es gibt da ein schönes Buch, welches ich gerne empfehle: Die Kunst, einen Kaktus zu umarmen (David & Claudia Arp).

WAS FEIERN WIR IN DER FASTENZEIT UND ZU OSTERN?

Ordne die Bilder dem richtigen Text zu.



Aschermittwoch
Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit – sie dauert 40 Tage und endet mit dem Osterfest. In dieser Zeit kann man sich besonders auf Ostern vorbereiten.

Palmsonntag
Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Wir feiern den Einzug von Jesus in Jerusalem. Die Einwohner von Jerusalem haben Jesus zugejubelt, als er in die Stadt kam. Wir erinnern uns daran und haben deshalb Palmbuschen mit.

Gründonnerstag
Am Gründonnerstag feierte Jesus mit seinen Jüngern sein letztes Abendmahl.

Karfreitag
Am Karfreitag sind wir traurig. Jesus ist am Kreuz für uns gestorben, daran erinnern wir uns und bringen Blumen zum Kreuz.

Ostersonntag
Das größte Fest. Wir feiern, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, das Grab ist leer. Er hat den Tod besiegt.

Bild: Bianka Leonhardt/www.kinder-regenbogen.at, In: Pfarrbriefservice.de

ENTDECKE: LEBEN – GLAUBEN – SINN

FRAGE:

Hat das Leben mehr zu bieten?

Alpha

DONNERSTAGS AB 21.3.24 | 19:00
PFARRE ASTEN - ST. JAKOB
MARKTPLATZ 1, 4481 ASTEN

Fragen?
Stell sie und entdecke
LEBEN. GLAUBE. SINN.



Info und Start: Do. 21.3.24, 19.00

10 Donnerstage • 19-21.30h
Pfarrstüberl Asten

Gemeinsames Wochenende:
voraussichtlich Fr.3/Sa.4.5.24

Veranstalter: Kath. Pfarre Asten
Infos: alpha@pfarreasten.com
Kosten: Teilnahme kostenlos
Anmeldung: pfar.re/alpha



Alpha in Asten startet 2 x jährlich

CODE SCANNEN

Jeder Mensch hat Fragen.

Und jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, diese Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken. Jedes der zehn Alpha-Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen, dann folgt ein Input über ein grundlegendes Thema des christlichen Glaubens in Form eines Videos. Danach kann man sich über das Gehörte austauschen.

Nächster Info-Abend und Kick-off:
Donnerstag, 21. März um 19:00 Uhr.

KAFFEE MIT JESUS

Mit freundlicher Genehmigung aus: David Willkie,
Coffee with Jesus, Fontis-Verlag Basel, 2014

Hier stellen wir euch einige Personen vor, die täglich auf einen „Kaffee mit Jesus“ gehen. Vielleicht erkennt sich ja der eine oder die andere selbst wieder ...?



HEUTE SCHON GELACHT?



Hast du Feedback, Kritik,
Anregungen
für uns?

Dürfen wir über deine Erfahrung
mit Jesus schreiben?
Schreib uns gerne an:
jakobus@pfarreasten.com

Die nächste JAKOBUS-Ausgabe erscheint
Anfang Juni. Abgabschluss: **15.4.2024**

Was ist das Gegenteil von analog? Anna sagte die Wahrheit!

Josef von Arimathäa hat für den Leichnam Jesu kurzerhand sein Felsengrab überlassen. Als seine Frau davon erfährt, wird sie wütend: „Wie kannst du unser schönes neues Grab an diese dahergelaufenen Wanderprediger verschenken?“ Darauf Josef: „Nun reg dich nicht auf! Er hat gesagt, es ist nur übers Wochenende!“